

GESOBAU mit „Reinickendorfer Ausbildungsbuddy 2011“ geehrt

Berlin, 31.08.2011. Bei der Verleihung des „Reinickendorfer Ausbildungsbuddys 2011“ am Dienstagabend wurde die GESOBAU AG mit dem 2. Preis unter den ausbildungsfreundlichsten Unternehmen im Bezirk ausgezeichnet.

Gewürdigt wurde bei einem Festakt das besondere Engagement der GESOBAU für den Nachwuchs. 2010 wurden insgesamt 29 junge Leute (entspricht mindestens 10 Prozent der Belegschaft) über alle drei Lehrjahre hinweg ausgebildet. Vier moderne Ausbildungsberufe können Schulabsolventen bei dem städtischen Wohnungsunternehmen erlernen: Immobilienkaufmann, Bürokaufmann, Kaufmann für Bürokommunikation und Veranstaltungskaufmann. Hinzu kommen Studienplätze für ein Studium mit Abschluss Bachelors of Arts in der Immobilienwirtschaft. Mindestens ein Viertel der Auszubildenden und BA-Studenten wird nach erfolgreich bestandener Abschlussprüfung übernommen. In 2010 wurden von 18 auslernenden Azubis 11 übernommen. Sechs davon erhielten einen unbefristeten Arbeitsvertrag.

Ausbildung bei der GESOBAU ist vielseitig und abwechslungsreich. Von Anfang an werden die Auszubildenden in den täglichen Arbeitsablauf integriert, so dass sie frühzeitig lernen, selbständig und eigenverantwortlich zu arbeiten. Zur weiteren Förderung der Selbständigkeit planen und realisieren die jungen Leute eigenständig Projekte, nehmen neben dem Schulunterricht an Seminaren, Workshops und Aktionstagen teil und gehen auf Fachmessen.

Regelmäßig vergibt die GESOBAU Ausbildungsplätze an Jugendliche mit Migrationshintergrund. Derzeit sind es cirka 25 Prozent. Auch ein Bewerbungstraining für behinderte Jugendliche wurde beim bbw Bildungswerk der Wirtschaft in Berlin und Brandenburg e.V. durchgeführt.

Neu seit 2011 ist ein Mentoringprogramm für Auszubildende und Studierende der GESOBAU. Ziel dieses internen Programms ist die bereichsübergreifende Unterstützung des Mentees in seiner beruflichen wie persönlichen Entwicklung. Der Austausch soll regelmäßig und über die gesamte Lehr- und Studienzeit des Mentees erfolgen und ist bewusst interdisziplinär angelegt. Als Mentoren sind die Führungskräfte des Unternehmens tätig.

Der Wettbewerb „Ausbildungsbuddys“, der jährlich von der Initiative Ausbildungsplatz-Paten unter Schirmherrschaft des Reinickendorfer Bezirksbürgermeisters Frank Balzer ausgelobt wird, wendet sich an Unternehmen, die ihren Sitz in Reinickendorf haben und mindestens fünf Arbeitskräfte beschäftigen. Neben der Qualität der Ausbildung spielen Faktoren wie die Bereitstellung zusätzlicher Ausbildungsplätze, die Förderung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund sowie die Unterstützung der Ausbildung behinderter Jugendlicher eine Rolle.